

Handlungskonzept für preiswerten Wohnungsbau in der Gemeinde XY entwickeln

- Musterantrag für SPD-Gemeinderät_Innen / kommunale Mandatsträger -

Bezahlbaren Wohnraum zu finden ist auch in unserer Region ein ernsthaftes Problem. Hier herrscht auch im Landkreis Handlungsbedarf, insbesondere in den Ringgemeinden um Aschaffenburg, denn der Zuzug von Familien, Studenten, aber auch älterer Mitbürger_innen aus dem Rhein-Main-Gebiet wirkt bis in die Stadt-Umland-Gemeinden hinein.

Wir wollen sowohl unseren Mitbürger_innen, aber auch Neubürger_innen, die in unserer Gemeinde eine neue Heimat finden, bezahlbaren Wohnraum bieten und einer ungezügelten Mietpreisentwicklung durch knappen Wohnraum entgegenwirken.

Der Gemeinderat ist daher aufgefordert, ein Konzept für künftigen Wohnraumbedarf zu entwickeln. Im Einzelnen können dazu folgende Instrumentarien eingesetzt werden:

- Erhebung gezielter Daten über den künftigen Wohnraumbedarf verschiedener gesellschaftlichen Gruppen für unsere Gemeinde XY. Die demografische Entwicklung in der Gemeinde XY ist dabei zu berücksichtigen.
- Bedarfsermittlung über Art und Anzahl an Wohnraum für Menschen mit speziellem Wohnraumbedarf, der über den „klassischen“ Bedarf hinausgeht bzw. davon abweicht (Behinderte und Menschen mit Einschränkungen - hier gilt ein besonderer Gestaltungsbedarf für die Wohnungen (barrierefrei, breitere Türen, ausreichend große Bäder für Menschen mit Rollstuhl oder Rollator, Erreichbarkeit durch sinnvoll installierte Notrufe; Wohnungen für Singles mit geringem Einkommen; senioren-gerechte Wohnungen, neue Wohnformen, Sicherstellung von Kurzzeitpflege ...)
- Für und Wider für die Entwicklung eines Mietspiegels sollten abgewogen werden, um Wohnungssuchenden eine Übersicht zu den ortsüblichen Vergleichsmieten zu geben.
- Zusammenarbeit mit der landkreiseigenen Wohnungsbaugesellschaft. Eine gezielte Ermittlung von ungenutztem Wohnraum und die Kooperation mit der Kreiswohnungsbaugesellschaft könnten dazu dienen, weiteren Wohnraum nutzbar zu machen. Überdies würde es der Gemeinde XY ermöglichen, sozialen Wohnraum zu schaffen, ohne selbst Wohnungen bauen, vermieten und verwalten zu müssen.

Mai 2016